

Auf einen Blick

Mobile Energie: Batterien und Akkumulatoren

Sowohl im privaten Alltag als auch im Beruf und in der Freizeit – heutzutage wird nahezu jedes Gerät, das wir benutzen, mit mobilen Energiespeichern versorgt – mit Batterien oder Akkumulatoren. Wie sieht der Markt dazu in Niedersachsen aus, welche statistischen Daten stehen zur Verfügung?

Beginnen wir bei der Produktion – allerdings ohne den Import von Rohstoffen, wie beispielsweise Lithium, hier näher zu betrachten. Es gibt auch in Niedersachsen Unternehmen, die Batterien und Akkumulatoren herstellen. Allerdings ist ihre Zahl sehr klein, entsprechend können aus Geheimhaltungs- und Datenschutzgründen diese Informationen nicht veröffentlicht werden.

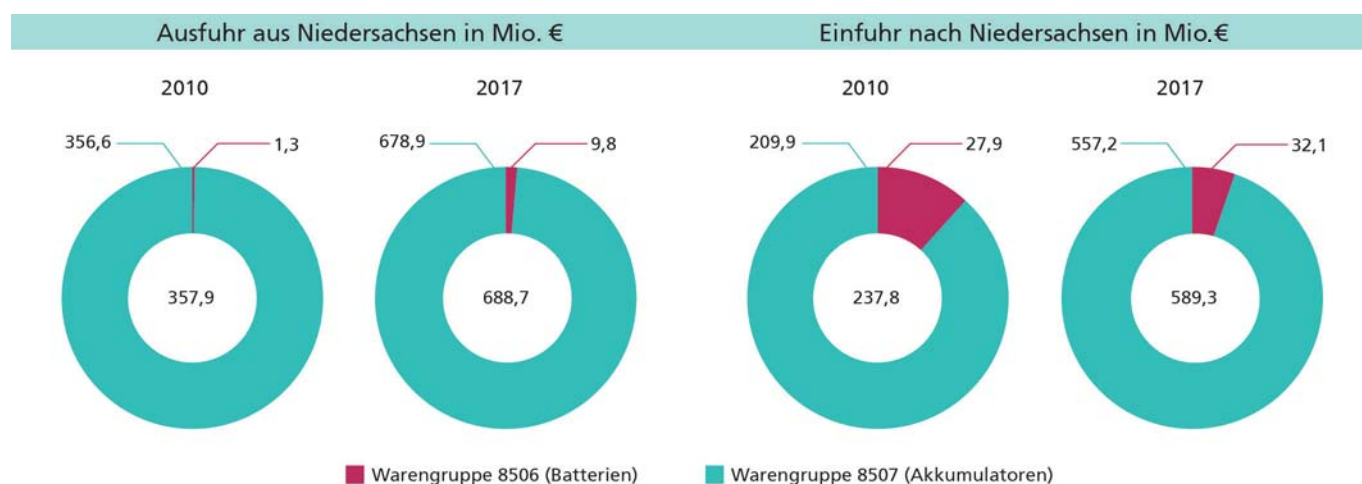
Anders sieht es beim Handel aus. Unter dem 4-Steller des Warenverzeichnisses der Außenhandelsstatistik 8506 werden insbesondere Mangan-dioxid-Rundzellen (alkalisch) sowie Lithium-Rundzellen und -Knopfzellen erfasst. Der 4-Steller 8507 beinhaltet vor allem Blei-Akkumulatoren, sogenannte Starterbatterien, aber auch Lithium-Ionen-Akkumulatoren und Nickelhydrid-Akkumulatoren. Bedingt durch Größe und Bauweise weichen beide Warennummern gewichtsmäßig stark voneinander ab.

Bezogen auf die Stückzahl liegen die kleinen Rundzellen und Knopfzellen jedoch vorn. In den Mengenangaben der beiden Warennummern sind die Batterien und Akkumulatoren, die bereits in Geräten oder Geräteteilen verbaut worden sind, natürlich nicht enthalten.

Werte und Mengen der ausgeführten Waren in diesen beiden Warengruppen konnten zwischen 2010 und 2017 deutlich gesteigert werden, insbesondere bei der Warengruppe 8506. Bei den Einfuhren gab es in diesem Zeitraum jedoch nur bei der Warengruppe 8507 eine deutliche Ausweitung der Menge und des Warenwertes. In der Warengruppe 8506 gab es hingegen einen Rückgang der importierten Menge um gut die Hälfte, gleichzeitig erhöhte sich der Warenwert.

Dies könnte verschiedene Ursachen haben, zum Beispiel die Verbesserung der Qualität, hin zu leistungsstärkeren, aber leichteren Batterien, aber auch allgemeine Preissteigerungen. Bei beiden Warengruppen zählte China mit zu den Hauptlieferanten bezogen auf die Importe. Zielländer für die Ausfuhren der Akkumulatoren waren an erster Stelle die Vereinigten Staaten, Frankreich und Schweden.

A1 | Ausfuhren und Einfuhren von Batterien und Akkumulatoren



Warengruppe	Ausfuhr aus Niedersachsen		Einfuhr nach Niedersachsen	
	Menge in Tonnen			
	2010	2017	2010	2017
8506	54,5	259,4	10 717,9	5 261,3
8507	161 310,3	228 696,8	74 789,0	120 898,6
Summe	161 364,8	228 956,2	85 506,9	126 159,9

Über den Außenhandel kamen allein im Jahr 2017 somit insgesamt fast 130 000 Tonnen Batterien und Akkumulatoren im Wert von fast 600 Millionen Euro nach Niedersachsen. Da diese Produkte nur eine begrenzte Lebensdauer haben, müssen sie nach einer gewissen Zeit entsorgt werden.

Batterien und Akkumulatoren gehören in der Regel zu den gefährlichen Abfällen, sie enthalten giftige Schwermetalle, die gleichzeitig auch hochwertige Sekundärrohstoffe darstellen. Deshalb dürfen Batterien in Deutschland auch nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen z. B. beim Handel oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern gesondert abgegeben werden.

Alle Unternehmen, die in Deutschland Batterien in den Verkehr bringen wollen, müssen diese vorab beim Umweltbundesamt anzeigen und das Rücknahmesystem für die Geräte-Alt Batterien benennen. So gibt es in Deutschland verschiedene Rücknahmesysteme für Geräte-Alt Batterien, die ab dem Berichtsjahr 2016 eine Mindestsammelquote von 45% erreichen mussten.

Auch für Fahrzeug- und Industriebatterien besteht die Verpflichtung, eine kostenfreie Rückgabemöglichkeit zu schaffen und die Verwertung zu dokumentieren.

Im Rahmen der Erhebung der Abfallentsorgung gibt es mehrere Abfallarten für Batterien und Akkumulatoren¹⁾: Insbesondere von der Abfallgruppe 1606 SU²⁾, Batterien und Akkumulatoren, erhielten die Abfallentsorgungsanlagen in Niedersachsen im Jahr 2016 einen Input von insgesamt 43 182 Tonnen. Davon stammten knapp 55 % aus dem eigenen Land, fast 35 % aus anderen Ländern und gut 10 % aus dem Ausland. Die Abfallmengen unter der Abfallart 200133, gemischte Batterien und Akkumulatoren, belief sich im Jahr 2016 auf insgesamt 798 Tonnen.

Es gibt zum Thema Batterien und Akkumulatoren – Produktion, Handel, Entsorgung – kein vollständiges Bild in der amtlichen Statistik. Aber es wird deutlich: Obwohl unser Leben zurzeit von mobiler Energie geprägt ist, ist der Kreislauf der Entsorgung längst noch nicht geschlossen, auch wenn viele Anstrengungen unternommen werden, um die Recyclingquoten zu erhöhen.

Annegret Vehling

1) Q II 1, Q II 2 Abfallentsorgung 2016, Anlage nach S. 61, Europäisches Abfallverzeichnis EAV, Tabelle 4, <http://www.statistik.niedersachsen.de/download/135622>

2) SU=summierter Wert der Abfallarten unter 1606